

# Warum vernetzen wichtig ist? – Schulleitungsnetzwerke als Inspiration und sicherer Hafen

Thomas Odemer, Gesamtschul- und Förderschullehrer, Schulmanagement (M.A.), Systemischer Manager, Medienfachberater, Multimediaberater und Microsoft Educator



© PM Images/DigitalVision

Die Zeiten des Einzelkämpfertums an Schulen ist vorbei. Um den komplexen Anforderungen im Schulsystem gerecht zu werden brauchen wir neben einem professionellen Team ein Netzwerk. Insbesondere in Schulleitung hat ein solches Netzwerk enorme Vorteile für das alltägliche Handeln. Welchen Nutzen können Sie als Schulleitung aus einem solchen Netzwerk ziehen? Welche Netzwerke gibt es bereits? Und wie können Sie sich selbst ein solches aufbauen? Lesen Sie die Antworten in diesem Beitrag. Holen Sie sich Tipps und Tricks, wie Sie Ihren Schulleitungsalltag durch geschickte Netzwerkarbeit und -Nutzung spürbar entlasten können.

VORANSICHT

## 1. Warum ist Vernetzung notwendig?

Sowohl das Berufsbild der Lehrkraft als auch das der einzelnen Schulleitungsmitglieder, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten drastisch verändert. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Hauptaufgabe in der Verwaltung bestanden. Zahlreiche Aufgaben aus dem Management und Leadership sind heute alltäglich:

- BWL-Kenntnissen,
- Kommunikationsstrategien,
- juristische Sicherheit bis hin zu
- agilen Methodenwissen.

Selbstverständlich müssen die heutigen vielfältigen Kompetenzen einer „normalen“ Lehrkraft ebenso vorhanden sein, um eine Schule nicht nur zu verwalten, sondern auch im Sinne der Pädagogik führen zu können.

### Wichtig

Diese Veränderung des Berufsbildes der Schulleitung hängt zweifelsfrei mit der gesellschaftlichen Entwicklung zusammen. Schule (und damit auch die Schulleitung) ist immer auch ein Spiegel der Gesellschaft auf der einen und gleichzeitig ein Former der Gesellschaft auf der anderen Seite. Unsere Welt wird immer komplexer und individueller – auch unsere Schulen.

Schulleitungen als Führungskräfte von Schulen müssen sich somit zwangsweise synchron hierzu mit entwickeln. Andernfalls wirkt sich dies auf die Schule und deren Bildungsqualität aus.

Diese neuen Anforderungen und die damit verbundene Erweiterung des Rollenbildes von Schulleitungen würde eine einzelne Person maßlos überfordern. Gepaart mit zusätzlich viel zu knappen Zeit-, Weiterbildungs-, Coaching- und Geldressourcen für Schulleitungen muss dies letztlich zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung der Person, Resignation oder einer extremen Minderung der schulischen Qualität vor Ort führen. Das ist aber nicht sein!

Die einzige Möglichkeit dem entgegenzuwirken ist die Vernetzung, sowohl schulintern als auch schulextern. Netzwerke helfen Ihnen dabei, kompetent mit der Komplexität der Gesellschaft und damit auch mit den Anforderungen an Schulen vor Ort umzugehen. Sie bieten dabei verschiedene Vorteile, die Ihnen den Alltag in der Schulleitung erheblich erleichtern.

### Vorteile von Netzwerken

Durch Netzwerke erreichen Sie **kurze Informationswege**. Diese ermöglichen es Ihnen, schneller an Informationen jeglicher Art zu kommen, ohne sie selbst erarbeiten zu müssen. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, neben der Information eine Anwendungserklärung zu bekommen, die auf den Schultag abgestimmt ist. Diese Informationen können vielfältiger Art und Weise und etwa von einer reinen Sach- bis hin zu einer Hintergrundinformation reichen.

Netzwerke sind **„Ideenwerkstätten“**. Durch verschiedene Perspektiven und Einblicke von anderen Menschen können diese für einen selbst Ideenstiftend sein. Gleichzeitig können auch gemeinsam Ideen entwickelt und sich gemeinsam zu dessen Umsetzung verabredet werden.

Netzwerke sind auch immer **Interessenvertretungen**, die es ermöglichen unterschiedliche Menschen unterschiedlicher Sozialisation und Herkunft zusammenzubringen und für ein Thema einzustehen sowie dies in der Gesellschaft voranzubringen.

Ein Netzwerk ist auch immer ein **Ort des Austauschs** von Menschen, die etwas verbindet. Oftmals hilft der Austausch bereits den Stress des Alltags besser zu verarbeiten und bietet damit neue Kraft für den Alltag.

## 2. Warum sollte ich mich in einem Netzwerk für Schulleitungen vernetzen?

Sie als Schulleitungen sind oftmals einem unglaublichen Druck zwischen verschiedenen Interessen ausgesetzt. Dabei wird von Ihnen verlangt, die Komplexität der Gesellschaft so herunterzubrechen, dass an Ihren Schulen die Schülerinnen und Schüler mit einfachen Mitteln wieder auf diese Komplexität vorbereitet werden.

Es sollen an den Schulen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es ermöglichen

- auf die Welt der Zukunft vorzubereiten (obwohl die Schulen oftmals selbst nicht wissen wie die Zukunft aussehen wird), gleichzeitig aber auch
- Inhalte und Kompetenzen aus Gegenwart und Vergangenheit zu vermitteln, um die gegenwärtige Gesellschaft- und Arbeitswelt aufrecht zu erhalten.

Zusätzlich sehen Sie sich immer mehr mit einer komplexeren Verwaltung konfrontiert, die von Schulen verlangt wird.

Eine Ausbildung für den Beruf Schulleitung gibt es allerdings nicht. Zwar werden mittlerweile in allen Bundesländern Fortbildungen angeboten, die aber bei weitem nicht die Komplexität des „neuen“ Berufsbilds gerecht werden. Zur Unterstützung haben sich an manchen Universitäten berufsbegleitende Studiengänge herausgebildet. Dennoch ist im Beamtenapparat der Bundesländer immer noch vorgesehen, dass eine ausgebildete Lehrkraft aufgrund ihrer Erfahrungen und Kompetenzen aus Studium und Referendariat zur Schulleitung werden kann. Dies entspricht jedoch nicht mehr der Realität, da sich beide Berufsbilder mittlerweile zum größten Teil unterscheiden.

Für Schulleitungen bedeutet dies mit Amtsantritt deshalb in der Regel gegen Überforderung und Erschöpfung anzukämpfen. Das Ergebnis ist oftmals Ernüchterung über die eigenen Visionen, Resignation oder sogar nach ein paar Jahren die Rückgabe des Amtes. Begleitende Unterstützung als neue Schulleitungen, auch die Bundesländer haben sich zwar in den letzten Jahren entwickelt, deren Ressourcen sind jedoch stark begrenzt.

Eine große Möglichkeit mit dieser Komplexität des Amtes oder eine nicht vorhandene Ausbildung zur Schulleitung auszugleichen stellen (Schulleitungs-) Netzwerke dar. Diese bieten die Möglichkeit auf kurzen Wegen Erfahrungen unter „Gleichgesinnten“ auszutauschen oder einfach nur über Probleme aus dem Berufsalltag mit Menschen zu besprechen, die ähnliche Erfahrungen gesammelt haben. Gleichzeitig stärkt eine solche Gemeinschaft auch immer die zu vertretenden Interessen in der Öffentlichkeit.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**

